

**FÜR GEBRAUCHTÄDER**

Wir veranstalten 2011 einen Flohmarkt für Fahrräder. Der Flohmarkt wird in regelmäßigen Abständen **Samstags von 10. bis 13. Uhr** auf dem „**Keinen Schillerplatz**“ stattfinden. Hier können Sie gebrauchte Räder kaufen und verkaufen!

**16. April**  
**21. Mai**  
**18. Juni**

weitere Info's unter:  
**www.radundtour.de**

Schillerstr. 45 - Cuxhaven  
Tel. 04721-554100

# Cuxhavener Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DIE STADT UND DEN LANDKREIS CUXHAVEN

www.cn-online.de



**LENA STARTET IHRE TOUR**  
Große Show in viel zu großer Halle. Aus aller Welt

**STROMVERBRAUCH AUF DEM IPOD**  
„eTelligence“: Feldversuch mit 600 Cuxhavener Haushalten gestartet. Lokales, 15

**THEMEN**

**PFLEGEHILFE**

**Bessere Betreuung für Demenzkranke**

Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) will die Betreuung demenzkranker Menschen verbessern. Sie sollen künftig ihre Pflegehilfe selbst bestimmen. **Meinung**

**WETTER**

**Mix aus Sonne und Wolkenfeldern**

Freitag 15° Sonnabend 16° Sonntag 16°



Bei wechselnder Bewölkung bleibt es trocken. **Lokales**

**INTERNET**

**Facebook-Milliardär unter Druck**

Ein ehemaliger Geschäftspartner fordert von Facebook-Gründer Mark Zuckerberg (Foto) 50 Prozent der Anteile am Internet-Imperium. Facebook nennt das Vorhaben des Mannes „frivol“. **Wirtschaft**

**KRAFTSTOFF**

**Oettinger lobt Diesel-Steuer-Pläne**

Der deutsche EU-Kommissar Günther Oettinger heißt die Brüsseler Pläne zur Umstellung der Diesel-Steuer generell gut: „Die Grundidee ist richtig.“ **Wirtschaft**

**TV-TIPP**

**Flemming: Sexsüchtig**

Die Tote ist halb nackt und aufgespießt auf einem Pfahl – ein grässlicher Anblick für Polizeipsychologe Vince Flemming (Samuel Finzi). Der vermeintliche Täter stand unter Drogen. **ZDF, 21.15 Uhr**

**SERVICE**

**Cuxhavener Nachrichten**

Leser-Service: Tel.: (04721) 5 85-333 Fax: (04721) 5 85-4333 - leserservice@cuxonline.de  
Redaktion: Tel.: (04721) 5 85-300 Fax: (04721) 5 85-4300 - redaktion@cuxonline.de  
Anzeigen: Tel.: (04721) 5 85-222 Fax: (04721) 5 85-4222 - anzeigen@cuxonline.de  
Zentrale: Tel.: (04721) 5 85-0 Fax: (04721) 5 85-336 - cn@cuxonline.de



**Praxisluft geschnuppert**

Mit Angeboten vor Ort bot der bundesweit durchgeführte „Tag der Logistik“ am gestrigen Donnerstag auch Cuxhavener Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Branche hautnah kennen zu lernen. Elftklässler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums besichtigten nicht nur das Cuxport-Terminal, sondern beschäftigten sich versuchsweise selbst als Hafeningenieur und Spediteure. (Foto: Koppe) **Lokales**

**LOKALES**

**Leistungen für Bildung und Teilhabe**

KREIS CUXHAVEN. Am 29. März ist das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Bundes Sozialgesetzbuch im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Mit diesem Gesetz sind die bereits mehrfach angekündigten Leistungen für Bildung und Teilhabe eingeführt worden. In diesem Bildungs- und Teilhabepaket sind Hilfen für folgende Anlässe vorgesehen: Schulausflüge und Ausflüge von Kindern, die eine Kindertageseinrichtung besuchen; mehrtägige Klassenfahrten; persönlicher Schulbedarf, Schülerbeförderung; Lernförderung; Mittagsverpflegung an Schulen, in Kindertagesstätten und für Kinder, für die Kindertagespflege geleistet wird; Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben.

Die Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, wozu in erster Linie Aufwendungen für Sportvereine zählen, werden bis zum 18. Lebensjahr gewährt, während die anderen Hilfen bis zum 25. Lebensjahr in Anspruch genommen werden können.

Leistungen können dabei nicht nur Hartz-IV-Empfänger beantragen, sondern auch Personen, die Leistungen nach dem SGB XII, Leistungen nach dem Wohnlodgegesetz oder einen Kinderzuschuss nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten.

Die rund 6400 Hartz-IV-Empfänger können ihre Leistungen beim Jobcenter mit den jeweiligen Außenstellen in Cuxhaven, Bremerhaven, Hemmoor und Otterndorf beantragen. Für die anderen rund 4100 Bezieher von Leistungen nach den übrigen Leistungsgesetzen ist der Landkreis Cuxhaven in Cuxhaven zuständig.

Auch wenn die dafür erforderliche Organisation noch nicht abgeschlossen ist, können bereits jetzt entsprechende Anträge – derzeit allerdings nur formlos – eingereicht werden.

## „Steuern rauf für die Bildung“

Umfrage zeigt Wunsch der Deutschen nach einheitlichem Schulsystem – Kritik am Föderalismus

BERLIN. Viele Deutsche wünschen sich ein einheitliches Schulsystem in Deutschland und sind zu Bildungsreformen bereit. Für ein besseres System würden viele sogar mehr Steuern zahlen.

durch Bildung“ beteiligten, erteilten dem deutschen Bildungssystem insgesamt nur die Note 3,7. Die Umfrage zu Bildungswegen, Abschlüssen und Kosten war allerdings nicht repräsentativ.

Bundesländer als Nachteil ein. „Der Markt verlangt von ganz normalen Arbeitnehmern örtliche Flexibilität“, sagt Torsten Oltmanns von der Beratungsfirma Berger.

**Mehr zum Thema**

**Wunsch und Wirklichkeit:** Wollt ihr Bildung, müsst ihr zahlen. **Kommentar, 2**

Dies geht aus einer Studie hervor, die die Bertelsmann-Stiftung gemeinsam mit der Unternehmensberatung Roland Berger sowie den Zeitungen „Bild“ und der türkischsprachigen „Hürriyet“ in Auftrag gegeben hatte. Fast eine halbe Million Menschen, die sich an der Online-Umfrage „Zukunft

92 Prozent der Befragten sprachen sich dabei für bundesweit einheitliche Abschlussprüfungen aus. Unabhängig von Alter und Bildung teilten fast alle Befragten die Kritik am Bildungsföderalismus der Länder. Sie forderten mehr Reformbereitschaft der Politiker. Auch die Wirtschaft schätzt den Bildungs-Flickenteppich der

Mehr als zwei Drittel der Befragten plädieren dafür, dass Kinder zu einem späteren Zeitpunkt als bislang auf eine weiterführende Schule wechseln sollen.

Größten Handlungsbedarf sehen die Bürger an den Schulen. Auf dem zweiten Platz der Prioritätenliste liegen zusätzliche Investitionen im frühkindlichen Bildungsbereich, also in Kinderkrippen oder Kindergärten, die nach dem Willen der Befragten kostenlos sein sollten. Ganztagesunterricht bevorzugten 80 Prozent der Umfrage-Teilnehmer. Bildungspolitikern äußerten sich wenig erstaunt über die Unzufriedenheit der Bürger. (dpa/AFP)

**Platzperre statt „Geisterspiel“**

HAMBURG. Der FC St. Pauli hat mit dem Einspruch gegen ein „Geisterspiel“ Erfolg gegen ein „Geisterspiel“ Erfolg gehabt. Das DFB-Sportgericht kassierte das Urteil, wonach der Club die Partie gegen Werder Bremen im leeren Stadion hätte bestreiten müssen. St. Pauli muss nun das erste Heimspiel 2011/12 mindestens 50 Kilometer entfernt austragen.

## Konjunktur auf stabilem Hoch

Frühjahrsgutachten der Bundesregierung: Wirtschaft wächst um 2,6 Prozent

BERLIN. Die Bundesregierung rechnet in diesem Jahr mit einem dynamischen Wirtschaftswachstum von voraussichtlich 2,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). „Das konjunkturelle Hoch in Deutschland ist stabil“, sagte Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle gestern in Berlin.

Er äußerte auch die Erwartung, dass die Arbeitslosenzahl in Deutschland bereits 2011 durchschnittlich unter drei Millionen sinken werde.

Die Bundesregierung prognostizierte nach dem Wachstum von 1,8 Prozent zu rechnen. Im vergangenen Jahr hatte es ein Wachstum von 3,6 Prozent gegeben, nachdem im Krisenjahr 2009 ein Minus von 4,7 Prozent verzeichnet worden war. (AFP) **Kommentar**

## Anzeige wegen Ostfriesenwitzen

Hörer beschwert sich über Radiosender – Prüfung der Staatsanwaltschaft

OSNABRÜCK/HANNOVER. Weil ein Moderator von Radio Wfl in seiner Sendung Ostfriesenwitze erzählt hat, muss sich die Osnabrücker Staatsanwaltschaft mit einer Anzeige wegen Volksverhetzung beschäftigen. Ein Ostfriesen habe die Anzeige bei der Osnabrücker Polizei gestellt, sagte fn-Programmdirektorin Ina Tenz gestern.

Aurich stammt. „Sie selbst lacht am herzlichsten über die Witze“, sagte Tenz. Auch die Reaktionen aus der Hörschacht seien „ausgezeichnet“. Auch nach der Anzeige wolle der Sender nicht auf Ostfriesenwitze verzichten.

müsse die Strafanzeige in jedem Fall prüfen und dann entscheiden, ob ein Anfangsverdacht vorliegt. Erst dann entscheide sich, ob ermittelt werde oder nicht.



**Merkel und Clinton im Partnerlock**

Deutsch-amerikanischer Partnerlock: Bundeskanzlerin Angela Merkel und US-Außenministerin Hillary Clinton trafen sich gestern im Berliner Kanzleramt in fast indischem Outfit. Laut Clinton war die modische Übereinstimmung Zufall: „Die Kanzlerin und ich haben sich nicht abgesprochen“, sagte sie. „Aber große Geister denken eben ähnlich.“

Seiner Ansicht nach seien die Ostfriesen als ethnische Minderheit diffamiert worden. Anlass für die Scherze war eine neue Kollegin im Moderationsteam, die aus

Entgegen einer ersten Darstellung des Senders hat die Osnabrücker Strafverfolgungsbehörde noch nicht über ein Ermittlungsverfahren entschieden, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft Alexander Retemeyer. Die Anzeige liege der Staatsanwaltschaft noch nicht vor. Die Behörde

